

Wir haben immer unser Interesse an der Erweiterung des Warenaustausches mit den Entwicklungsländern bekundet. Das entspricht unserer grundsätzlichen Haltung gegenüber diesen Völkern und Staaten, und daran halten wir fest. Auch mit den kapitalistischen Industrieländern entwickeln wir - auf der Basis der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils — unseren Handel weiter.

In Gemeinschaft mit den sozialistischen Bruderstaaten, liebe Genossen, verfügt unsere Republik heute über eine beträchtliche ökonomische Kraft. Es ist unsere Verpflichtung, sie gut zu nutzen und Ziele festzulegen, die unseren realen Möglichkeiten entsprechen. Das Zentralkomitee ist der Überzeugung, daß die Aufgabenstellung im Entwurf der Direktive diesem Anspruch gerecht wird.

Das Nationaleinkommen soll gegenüber 1970 um 30 Milliarden Mark wachsen und 1975 zwischen 136 und 138 Milliarden Mark betragen. Für einen solchen Zuwachs brauchten wir in der Vergangenheit zum Beispiel die 10 Jahre von 1955 bis 1965.

Sehr viel hat wiederum die sozialistische Industrie zu leisten. Unsere Partei erwartet von ihr, daß sie den wachsenden Anforderungen der Gesellschaft an die Herstellung von Produktionsmitteln und Konsumgütern planmäßig gerecht wird und den entscheidenden Beitrag erbringt, um die materiell-technische Basis unserer Gesellschaftsordnung weiter zu stärken. Dazu ist es unerläßlich, das technische Niveau und den Nutzeffekt der industriellen Fertigung zu erhöhen und die Kapazitäten in Forschung und Produktion besser auszunutzen.

Die industrielle Warenproduktion soll auf etwa 134 bis 136 Prozent wachsen. Allein jene 60 Milliarden Mark, um die diese industrielle Erzeugung 1975 höher sein wird als zu Beginn des Fünfjahrplanes, entsprechen der Gesamtproduktion des Jahres 1955.

Über die beträchtlichen Aufgaben des Bauwesens habe ich im Zusammenhang mit dem Wohnungsbau bereits gesprochen. Die Anforderungen an diesen Wirtschaftszweig sind in den kommenden fünf Jahren generell sehr hoch. Besonders dringlich ist es, die bewährtesten technologischen und architektonischen Lösungen in breitem Umfang anzuwenden, um in kürzerer Zeit und guter Qualität die notwendigen Baumaßnahmen der Industrie und der Landwirtschaft, des Wohnungsbaus, des Bildungswesens und bei den Einrichtungen zur Betreuung der Kinder durchzuführen.

Große Aufgaben stehen auch vor dem Verkehrswesen, weil dessen Leistungsfähigkeit in vieler Hinsicht die Effektivität unserer Volkswirtschaft